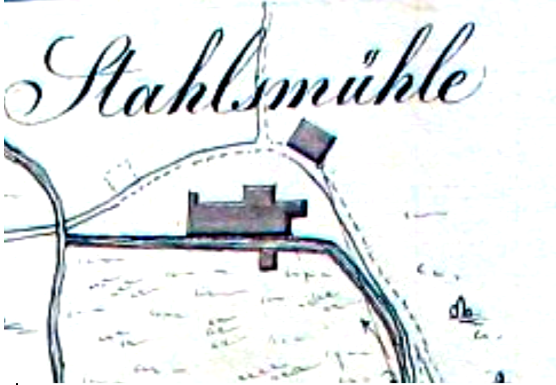
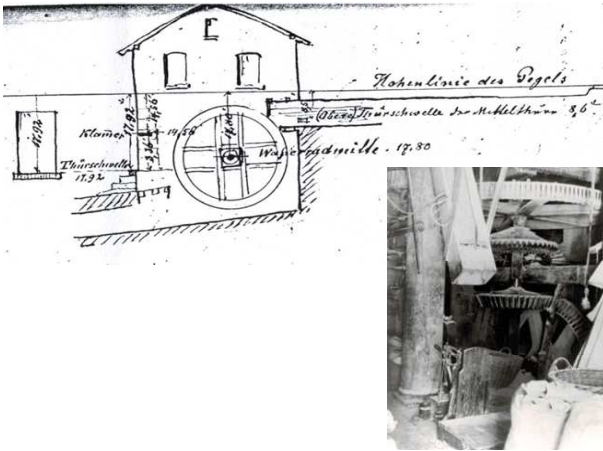


Die Mühlen der Staelsmühle bei Dhünn

	1. Mühle ⁱ	2. Mühle ⁱⁱ	3. Mühle ⁱⁱⁱ
			
Erbaut	Genehmigt 07.07.1574	Genehmigt 23.05.1862	Genehmigt 13.10.2010, Erbaut 12.2011-08.2012
Bauherr	Junker Stahl zu Bierensterz ^{iv} verm. Johann Stael von Holstein	Friedrich August Siebel ⁵	Dr. Peter Christian Knüppel Cornelia Knüppel ¹⁰
Technische Daten	Zwei overschlächtige Wasserräder mit zwei gesonderten Gerinnen, durch Wassermangel von Mai bis November außer Betrieb ^v	Antrag auf ein overschlächtiges Wasserrad von 16 Fuß (= 5 m) ⁱⁱ Ein overschlächtiges Wasserrad aus Holz mit eisernen Schaufeln, Durchmesser von 4,0 m, Breite von 1,06 m, Wellenstärke von 0,45 m, Speichenstärke von 12/15 cm Rohgefälle von 5,2 m, Wasserführung am Mühlrad durch Flutkasten mit Betriebsschleuse ^{vi} Nachfolgend ein Eisenrad mit Eisenachse. Stilllegung der Mühle ca. 1950 und Abbau ca. 1965 ^{vii}	Ein overschlächtiges Wasserrad aus Stahl, Durchmesser 5,20 m, Breite von 1,50 m, 20 Schaufeln, Wellenstärke von 17 cm, Siemens Getriebe, Lagerung auf eigenständiger Betonkonstruktion 3 m vom Haus entfernt, Wasserrad erbaut durch Martin Implert (Bad Feilnbach)
Nutzung der Mühle	Fruchtmühle ein Mahlgang für Roggen und Hafer und einer zum Reinigen des Hafers Zusätzlich an den Mahlgang ist seitlich eine Knochenmühle/Stampfwerk angebracht ^v	Fruchtmühle, 3 Mahlgänge mit Holzgetriebe 1. Schrotgang (Kunststein aus Beton) Gerste, Hafer, Roggen für Schwarzbrot, Mais für Futter 2. Feinmahlgang (Eifeler Basalt) Weizen, Roggen selten, Hafer für Säuglingsnahrung 3. Schälmahlgang Hafer für Grütze ab ca. 1950 Betrieb durch einen Elektromotor mit Keilriemen an der bestehende Welle ^{vii}	Stromerzeugung mit maximaler Leistung von 18 kW/h s, eingestellt auf 15,6 kW/h bei 400l/. Permanent erregter 3-phasiger Wechselstrom-generator mit Gleichrichter (Protection Box) und nachgeschaltetem Umwandlung in Wechselstrom durch je einen SMA Wechselrichter pro Phase. Strom zur Eigennutzung und Einspeisung

Besitzer	Engelbert von der Leyen (*vor 1435 , †vor 1466) Johann von der Leyen (*vor 1466 , †vor 1537, ∞ Bela von Spich) Volmar Stael von Holstein († nach 1570, ∞ 1520 Anna von der Leyen, Erbin von Berensterz) Johann Stael von Holstein (†1592, ∞11.1569 Johanna von Landsberg) Volmar Stael von Holstein (* vor 1599, †vor 1646, ∞1. Lucia Gertrud von Bruch, ∞2. unbek.) Johanna Margarete Stael von Holstein (*1628, †1692, 29.10.1670 wurden ihr Abgaben von der Staelsmühle auf Lebenszeit erlassen; ∞ vor 1639 Balthasar Schmidt von Schmidtfeld) Sybilla Katharina Schmidt von Schmidtfeld (*1666 , †1696, ∞1. Jakob Cathcart v. Carbiston †17.10.1668 , ∞2.Friedr. Ludw. V. Stein-Kallenfels †1690) Ludwig Moritz Cathart von Carbiston (†12.1704, ∞Sibylla Josina von Gürtzgen † 8.5.1721) Verkauf der Erben (Ehe kinderlos?) Kauf zwischen 1712 und 1723 durch Peter Siebel¹ (*10.1682, † 03. 1741) und Katharina Kohll (*09.1670, † 02.1748, verw. Hilger, in 2. Ehe ∞ 21.12.1712)^{viii} Heinrich Wilhelm Siebel² (*09.1713 , †01.1786, ∞03.06.1735) Johann Peter Siebel³ (*02.1738 , †22.05.1803, ∞10.08.1759) Johann Peter Siebel⁴ (*03.1770 , †30.01.1819, ∞11.08.1793) Johann Carl Siebel⁵ (*12.1802 , †16.12.1840, ∞24.01.1828)^{ix}	Friedrich <i>August</i> Siebel⁵ (*05.03.08 , †nach dem 09.03.1872, nicht verh., Bruder von Johann Carl Siebel) Julius Siebel⁶ (*21.06.1828 , †09.04.1914, ∞04.02.1862) Maximilian Siebel⁷ (*10.01.1863 , †10.01.1946, ∞17.02.1890) Max Siebel⁸ (*15.05.1904 , †10.04.1982, ∞18.12.1933)^{ix} Hannelore Pleuser, geb. Siebel⁹ (*15.06.1930, ∞27.05.1955, Tochter von Friedrich Wilhelm Siebel⁸ (*15.09.1892 , †21.12.1961, ∞ 29.01.1923, dieser Bruder von Max Siebel))	Dr. Peter Christian Knüppel (*14.12.1958) und Cornelia Pleuser¹⁰ (*02.06.1958, ∞20.3.1981)
----------	---	---	--

ⁱ Heimischer Bergbau in und um Hückeswagen von Siegfried Berg, 2008, S. 143 f, Ausschnitt aus dem Verleihungsriß (1855), in Akte 9125 (alt 2-0242) im Archiv Regierungsbezirk Arnsberg, Abtl. 8 Bergbau und Energie in NRW Dortmund von der Bleierzgrube Wilhelmshütte modo Wilhelmssegen, an der kleinen Dhünn

ⁱⁱ Zeichnung aus Genehmigung vom 23.05.1862, Stadtarchiv Wermelskirchen

ⁱⁱⁱ Foto 2011

^{iv} Klaus-Dieter Buse, Dhünn, Skizzen aus der Vergangenheit, 1988, S. 105

^v Mühlenkataster Kleine Dhünn, ca. 1840, Stadtarchiv Wermelskirchen

^{vi} Erläuterungsbericht zur Bescheinigung vom 07.12.1920

^{vii} Zeitzeuge Herbert Heidemeyer, Konditor, 1945-1955 als Bäcker und Mitarbeiter in der Staelsmühle

^{viii} Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, 88. Band, Beitrag Kurt Niederau und www.stael-von-holstein.de Stammbaum 1.4

^{ix} Chronik der Familie Siebel aus Wermelskirchen stammend, Hans-Werner Selbach